H:\ZENTRAL\WIN

Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

Niederschrift

über die 3. außerordentliche öffentliche Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am **15.05.2013** im **Gaststätte "Alter Krug", Hauptstr. 15 in 15806 Zossen, OT Kallinchen.**

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Krüger

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Dornbusch
Herr Wilhelm Schröter
Herr Felix Thier
Herr Andreas Noack
Herr Michael Wolny — Vertretung für Herrn Lutz Möbus

Sachkundige Einwohner

Frau Gundula Redecke
Herr Peter Wetzel
Herr Manfred Dutschke

Verwaltung

Herr Dr. Manfred Fechner
Frau Paul
Herr Zimmermann

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka
Herr Fritz Lindner
Herr Dr. Rudolf Haase
Herr Lutz Möbus

Sachkundige Einwohner

Frau Silvia Fuchs

Verwaltung

Herr Holger Lademann
Frau Kirsten Gurske
Frau Dr. Silke Neuling
Herr Berndt Schütze
Frau Katja Woeller

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Mitteilung des Vorsitzenden

2 Vorort-Besichtigung des in Vorbereitung befindlichen Landschaftsschutzgebietes Wierachteiche - Zossener Heide

Öffentlicher Teil

TOP 1
Begrüßung und Mitteilung des Vorsitzenden
Herr Krüger begrüßt alle Teilnehmer dieser außerordentlichen Sitzung. Weitere Gäste anwesend:

- Firma RANA-Büro für Ökologie und Naturschutz
  - die Firma ist ein auf Arten- und Biotopschutz, Schutzgebietsmanagement und Landschaftsökologie spezialisiertes Fachgutachterbüro
  - räumlicher Schwerpunkt liegt in den ostdeutschen Ländern, wo sehr gute Kenntnisse der naturräumlichen Verhältnisse und der Arten- und Biotopausstattung vorhanden sind
  - Auftraggeber für das Schutzwürdigkeitsgutachten ist der Landkreis TF
  - Inhaber des geführten Einzelunternehmens ist Diplom-Biologe Herr Frank Meyer
- Forstbetriebsgemeinschaft Schöneiche-Kallinchen vertreten durch Waldeigentümer:
  - Herr Christian Herzog von Oldenburg

  - Herr Malcharek von der Försterei Malcharek GmbH
- Firma Wald- und Grundbesitz GmbH & Co.KG vertreten durch Waldeigentümer:
  - Herr Dwelck
  - Frau Schwalm
  - Herr Bellingkrodh
- BI Freier Wald:
  - Herr Gurczik
  - Frau Ehresmann
  - Frau Dr. Deckert (Ornithologin und Zoologin vom Naturschutzbund)
- Ortsvorsteher von Wühnsdorf:
  - Herr Dieter Jungbluth

TOP 2

Vorort-Besichtigung des in Vorbereitung befindlichen Landschaftsschutzgebietes Wierachteiche - Zossener Heide

Start der Besichtigung erfolgt an der Gaststätte „Alter Krug“ im Ortsteil Kallinchen. Die Führung übernimmt Herr Meyer von der Firma RANA. Die Rundfahrt führt nach Schöneiche und ab dort von Norden nach Süden durch das in Vorbereitung befindliche LSG Wierachteiche-Zossener Heide. Die Gesamtstrecke ist in der Übersichtskarte als Anlage 1 genau dargestellt. Einzelne Stationen, die nach Interessen der Betroffenen im Voraus ausgewählt wurden, dienen als Haltepunkt mit Informationsaustausch. Insgesamt sind es 7 dieser Haltepunkte. Besichtigt wird eine extensiv bewirtschaftete Grünfläche mit Feucht- und Trockenstandorten. Hier ist die Landwirtschaft nicht reglementiert. Bei den Galgenbergen plädiert die Firma RANA für die Aufhebung des FFH-Status vom Flora- und Fauna-Habitat, da für den Lebensraum typische Arten fehlen. Als nächstes kommt ein bodensaurer Eichenwald (Stiel- und Traubeneiche). Es handelt sich dabei um einen gepflanzten, nicht um einen natürlich gewachsenen Wald. Die ehemalige Start- und Landebahn zeigt sich mit Sandmagerrasen und Heideflächen. Diese Biotope sollen so erhalten bleiben. Dies funktioniert nur durch eine intensive Bewirtschaftung (z.B. abholzen). Herr Herzog von Oldenburg zeigt in einem Teil seines Waldgebietes die Umstrukturierungsmaßnahmen eines Kiefernwaldes in einen Laub-Mischwald. Ein Teil wurde ausgelichtet und mit Eichen untergepflanzt. Der Eichelhäher sorgt für die Saatgutverteilung. Das Pflanzen der Laubbäume gestaltet sich durch den dicken Humusboden als sehr schwierig. Meist muss vorher gerodet werden. Bizarre Alt- und Höhlenbäume sind von Fällungen ausgeschlossen. Herr Dwelck erklärt sein Ziel, die Eiche im Bestand auf 10 % zu bringen, doch die Pflege ist sehr hoch. Hinzu kommen Kosten und Arbeiten für gezielte Kampfmittelbehebung und Müllbeseitigung. Die Besichtigung endet an einer der viel diskutierten Holzeinschlagsflächen, Eigentum von Herrn Dwelck. Er betont, dass eine normale Waldbewirtschaftung mit Rodung und Wiederaufforstung unter 2 ha für den Privatgebrauch keiner Genehmigung bedarf. Hier handelt es sich um einen nährstoffarmen Boden, was die Entscheidung für Kieferbepflanzung mit bestimmte. Die Kiefer benötigt zum Keimen viel Licht, deshalb muss die Fläche vor der Aussaat gepflügt werden. Hier wurde jedoch abgeholzt, gerodet und wieder aufgepflanzt.

Herr Gurczik bittet zum Abschluss die Waldeigentümer um einen runden Tisch für Problemlösung und Informationsaustausch.

Herr Krüger wertet abschließend die Sondersitzung des Ausschusses als eine gelungene Gelegenheit für die Kreistagsabgeordneten, sich einen Eindruck vom Gebiet der Kreistagsbeschlüsse zu verschaffen und bisher diskutierte Maßnahmen der Waldbewirtschaftung selbst zu beurteilen. Er bedankt sich bei den beteiligten Eigentümern und der Bürgerinitiative für Ihre Mitwirkung und bei Herrn Meyer für seine fachkundige Führung.

Datum: 10.06.13

_____	_____
Krüger	Brunnhuber
Ausschussvorsitzender	Protokollantin